



# *Kommunikations- & Gestaltungshinweise*





*Wildtier &*  
*Mensch*  
*bewusst in der Natur*





---

# Übersicht

***Sei bewusstWild, indem Du das Erscheinungsbild und unsere Kommunikationskriterien konsequent umsetzt.***

**P**rofil, Charakter und Wiedererkennbarkeit sind wesentliche Merkmale einer eigenen Identität. Farben, Formen, Symbole, Bildelemente und Schriften helfen, das unverwechselbare Gesicht von bewusstWild zu zeichnen.






Auch ein einheitlicher Sprachgebrauch und eine sensible Bilderverwendung in der Öffentlichkeitsarbeit prägen die Identität von bewusstWild.

Dieses kleine Regelwerk soll dabei helfen, die Persönlichkeit von bewusstWild (weiter)zuentwickeln und zu erhalten.



**Für die Verwendung von Logo und Silhouette beachte bitte unsere Nutzungsvorgaben:**

- Logo, Silhouette und Daten der Initiative bewusstWild werden im Sinne der Initiative für die Sensibilisierung von Freizeitaktiven verwendet.
- Die Weitergabe oder Übertragung des Logos, der Silhouette und der Daten an eine dritte Person, Firma oder Organisation bedürfen der Abstimmung mit der Trägerschaft der Initiative bewusstWild.
- Logo und Silhouette der Initiative bewusstWild dürfen nur in den bereitgestellten Versionen verwendet werden. Es sind keine grafischen Änderungen (Farbe, Form, Layout) der Logos oder Textänderungen des Slogans und der Daten erlaubt.

1. Schreibweise		6
.....		
1.1 Sprachgebrauch		8
.....		
1.2 bewusst Wilde Verhaltensweise		9
.....		
1.3 Verwendung von Bildern		11
.....		
1.4 Social Media		12
.....		
1.5 Förderhinweise		13
.....		
2. Logo		14
.....		
3. Farbe		20
.....		
3.1 barrierefreie Verwendung		22
.....		
4. Schriften	<i>Bello Pro</i> <b>Eames</b>	24
.....		
5. Icons		26
.....		
6. »Key Visual«		32
.....		
7. Bilder/Illustrationen		36

# 1. Schreibweise



**W**ir bitten um Beachtung  
der korrekten Schreibweise  
des Namens:

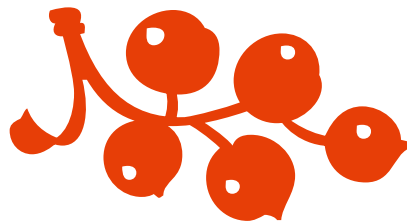
Der vollständige Markenname  
lautet: **bewusstWild**

Auch die Kurzform ist zulässig und  
darf gerne verwendet werden: **beWild**

*bewusstWild* wird auch am Satzanfang  
kleingeschrieben!

Der Name der Initiative fügt dabei  
die Worte »bewusst« und »Wild« ohne  
Leerzeichen zusammen. Um zu zeigen,  
dass es um Wildtiere geht und nicht um  
wildes Verhalten in der Natur, wird das  
»W« von »Wild« großgeschrieben.

Im Fließtext darf der Name zur Hervor-  
hebung gerne kursiv gesetzt werden.



*bewusstWild*



*beWild*





## 1.1 Sprachgebrauch

**W**ir wollen mit der Initiative bewusst Wild die Menschen für Wildtiere begeistern und sie davon überzeugen, dass wildtiergerechtes Verhalten wichtig und selbstverständlich ist und sogar Spaß macht. Dies funktioniert unserer Überzeugung nach nur mit einer positiven Kommunikation!

1. Wir nutzen Formulierungen, die positive Gefühle, Zustimmung und Motivation hervorrufen.
2. Wir achten auf die Verwendung neutraler, sachlicher Begriffe.
3. Wir verwenden die Begriffe »Störung« und »Stress« mit Bedacht.

Viele Freizeitaktive fassen den Begriff »Störung« als negativ auf und fühlen sich angegriffen. Wir empfehlen, den Begriff »Störung« eher selten und mit Bedacht zu verwenden. Als alternativer Begriff eignet sich »Beunruhigung«.

Der Begriff »Stress« hat viele Bedeutungen und ist, zumindest im allgemeinen Sprachgebrauch, nicht eindeutig definiert. Mit dem Begriff »Stress« werden bei den Lesenden oder Zuhörenden aber vor allem negative Assoziationen ausgelöst. Daher sollten Formulierungen mit dem Begriff »Stress« nur wohlüberlegt verwendet werden.

### 4. Pauschalisierungen

Pauschalisierungen und eine Reduzierung auf bestimmte Nutzungsgruppen, die für Beunruhigungen verantwortlich gemacht werden, versuchen wir zu vermeiden. Beides führt zu emotionalen Reaktionen, zu Ablehnung und Abneigung seitens der Freizeitaktiven.



*Konkrete Folgen von Störungen oder Stresssituationen für Wildtiere sind selten eindeutig bestimmbar und unterliegen verschiedenen Faktoren. Wir verwenden demnach Formulierungen, die die Möglichkeit negativer Auswirkungen durch Freizeitaktivitäten benennen (»kann eine Flucht auslösen«) und nicht anschuldigend auf die Freizeitaktiven weisen (»löst du eine Flucht aus«).*





# 1.2 bewusst Wilde Verhaltenshinweise

Sei auch du bewusst Wild und ...

- 1** bleibe auf Wegen, markierten Routen und Pisten. Dies gilt auch für deinen Hund.  
Wildtiere können lernen, wo sie mit Menschen zu rechnen haben und betrachten sie dann nicht als Gefahr.
- 2** meide die Dämmerung und Nachtzeiten.  
Viele Wildtiere sind gerade in der Dämmerungs- und Nachtzeit aktiv. Sie brauchen diese ungestörte Zeit.
- 3** plane deine Aktivität sorgfältig und achte auf geschützte und sensible Gebiete.  
Auf deiner Tour können besonders geschützte Gebiete für Wildtiere liegen (z. B. Wildruhe- oder Naturschutzgebiete). Informiere dich über deren Regeln und toleriere kurzzeitige Sperrungen von Wegen aufgrund von Naturschutzmaßnahmen oder Forstarbeiten.



## Weitere Infos zu »...bleibe auf den Wegen«

### »Auf den Wegen bleiben« im Sommer

In Abstimmung mit der bewusstWild-Steuerungsgruppe sind aus Sicht der Wildtiere alle Arten von Wegen hinsichtlich ihres Störpotenzials gleich zu bewerten, unabhängig von Belag oder Breite und davon, ob ein Weg offiziell ausgewiesen oder markiert ist oder nicht.

Relevant für Wildtiere ist vielmehr die Vorbelastung, also die Nutzungsintensität durch uns Menschen, die nicht zwingend mit einer offiziellen Markierung zusammenhängen muss. Somit sprechen wir bei bewusstWild allgemein von »Wegen«, ohne diese näher zu spezifizieren.

### »Auf den Wegen bleiben« im Winter

Für Wintersportarten wie Schneeschuhwandern und Skitourengehen, die abseits von Pisten, Loipen oder Winterwanderwegen ausgeübt werden, gilt der Verhaltenshinweis, auf Freiflächen zu bleiben. Im Wald ist es wichtig, ausschließlich »markierte Routen« oder »ausgewiesene Bereiche« zu nutzen.



# 1.3 Verwendung von Bildern



Aus den drei Verhaltenshinweisen resultieren folgende Kriterien für die Öffentlichkeitsarbeit im Namen von bewusstWild:

- 1. Auf den Bildern sind Menschen bzw. Freizeitaktive AUF Wegen unterwegs, bzw. nutzen offizielle Infrastruktur (wie bspw. Trekking-Camps, Zeltplätze, offizielle MTB-Trails). Dies sollte auf dem Bild erkennbar sein.**
- 2. Hunde sind angeleint.**
- 3. Wird das Bild im Kontext von menschlichen Freizeitaktivitäten abgebildet, so sind Tagaufnahmen immer Dämmerungs- oder Nachtbildern sowie Aufnahmen von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen vorzuziehen.**

*Die Verwendung von Dämmerungs- und Nachtbildern sowie Aufnahmen von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen ist unbedenklich, wenn*

- im Bild klar erkennbar eine nahegelegene Siedlung/Stadt/Bebauung zu sehen ist.
- das Bild klar erkennbar von einer vorbelasteten, stark frequentierten Stelle (Straße, Parkplatz, Gastronomie, Ortschaft ...) aus aufgenommen ist.
- das Ziel des Bildes ist, auf wildtierverträgliche Angebote/Infrastruktur in der Nacht hinzuweisen (z. B. Nachtloipen, Trekking-Camps, beleuchtete Jogging-Wege).
- ausschließlich Wildtiere abgebildet sind, und der Zweck des Bildes die Wissensvermittlung zu Wildtieren und ihren Lebensgewohnheiten ist.
- das Ziel des Bildes ist, über Dämmerung und Nacht oder damit verbundene Themen aufzuklären und zu sensibilisieren (bspw. Lichtverschmutzung, nachtaktive Tiere, Sonnenwendtraditionen).

*Dämmerungs- und Nachtbildern sowie Aufnahmen von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen werden nicht verwendet, wenn*

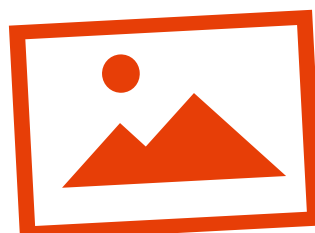
- Ziel des Bildes/des Beitrags ist, menschliche Aktivitäten zu Dämmerungs- und Nachtzeiten zu bewerben.
- der Standort genannt oder ersichtlich ist, obwohl das Bild in sensiblen Wildtierlebensraum aufgenommen wurde.
- das Risiko einer Nachahmung der abgebildeten Aktivität besteht.

*Einzelfallentscheidungen bei Dämmerungs- und Nachtbildern sowie Aufnahmen von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen werden getroffen bei*

- Aussichtstürmen oder Sehenswürdigkeiten, die außerhalb von Ortschaften liegen. Hier sollte bewertet werden, inwiefern der Standort durch regelmäßige/häufige Anwesenheit von Menschen »vorbelastet« ist.

- 4. Der Einsatz von Drohnenaufnahmen als Bildmaterial in der Öffentlichkeitsarbeit wird sehr sensibel gehandhabt. Drohnenaufnahmen werden nur selten verwendet und bedürfen einer Einzelfallentscheidung.**

- Auf Drohnenaufnahmen von geschützten oder sensiblen Wildtierlebensräumen sollte verzichtet werden.
- Drohnenaufnahmen werden nur dann verwendet, wenn sichergestellt ist, dass im Vorhinein eventuell notwendige Genehmigungen für den Drohnenflug eingeholt wurden.



# 1.4 Social-Media



**S**oweit möglich, sollte auf die Website und die Social-Media-Kanäle von bewusstWild hingewiesen werden. Dies kann über die Abbildung der URL *www.bewusstWild.de* geschehen – oder über einen QR-Code in ausreichender Größe.

Optional können der QR-Code für die Anmeldung unseres Newsletters, von unserem Instagram-Kanal und von unserem Facebook-Account eingefügt werden.



[www.bewusstWild.de](http://www.bewusstWild.de)



[https://t2ea42c03.emailsys1a.net/243/211/43d16575a5/subscribe/form.html?\\_g=1681885752](https://t2ea42c03.emailsys1a.net/243/211/43d16575a5/subscribe/form.html?_g=1681885752)



[www.instagram.com/bewusstwild](http://www.instagram.com/bewusstwild)



[www.facebook.com/people/BewusstWild/100083615730390](http://www.facebook.com/people/BewusstWild/100083615730390)



# 1.5 Förderhinweise

**B**ei einer Erstellung von bewusstWilden Tafeln, Schildern und Druckerzeugnissen müssen der Förderhinweis und die Förderlogos der Waldstrategie integriert werden. Die Förderlogos werden ausschließlich zweckgebunden verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

## **Förderhinweis:**

»Dieses Projekt wurde unter dem Dach der Waldstrategie Baden-Württemberg konzipiert und umgesetzt und durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unterstützt. Die Förderung wird aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.«



## **Hinweis auf die Trägerschaft:**

Die Trägerschaft von bewusstWild setzt sich aus den Vereinen *Auerhuhn im Schwarzwald e. V.* und dem *Naturpark Südschwarzwald e. V.* zusammen.



Der Einsatz des Auerhuhnvereins-Logos auf Materialien und Veröffentlichungen ist verpflichtend, wenn die betreffende Region innerhalb des Schwarzwaldes verortet ist.



Wir freuen uns, wenn auch das Logo des Naturparks Südschwarzwald verwendet wird, dies ist aber nicht verpflichtend.



Platz für Logos und Förderhinweis ist in der Silhouette unten. Wende dich im Zweifelsfall an uns, die Platzierung kann dann individuell abgestimmt werden.



## 2. Logo

**E**in komplexes Logo braucht bei unterschiedlichen Größen unterschiedliche Varianten, um erkennbar und lesbar zu bleiben. In der Vergrößerung gut zu sehen: Sogenannte »Inktraps« (Tintenfallen) erhalten die Konturschärfe der Buchstaben.

**Je kleiner die Darstellung, desto offener und reduzierter wird die Form des Logos.**

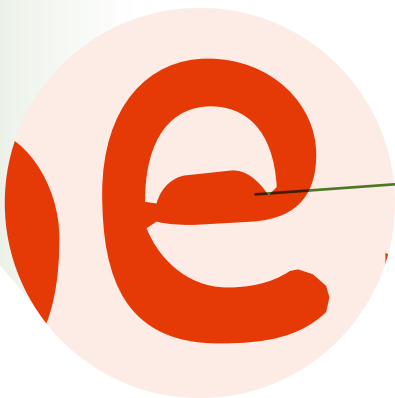
**1. Groß**



**2. Mittel**



**3. Micro**



**4. Shortcut**



**bewusstWild hat *vier*  
unterschiedliche *Logo-Varianten*,  
die in definierten Größen  
eingesetzt werden:**





---

**Logo 1.** Einsatz bis  
19 mm Breite oder  
56 pt »BeWild Icons«



---

**Logo 2.** Einsatz von  
18 bis 9 mm Breite oder von  
52 pt bis 26 pt »beWild Icons«



---

**Logo 3.** Einsatz von  
8 bis 5 mm Breite oder von  
29 pt bis 18 pt »BeWild Icons«



---

**Logo 4.** Sonderform »Shortcut«  
Einsatz auf Anfrage  
(z. B. auf Werbeträgern)

## **Darstellungsvariationen**

### 1. Groß

### 2. Mittel

### 3. Micro

Positiv



Negativ



Positiv SW



Negativ SW



*Die schwarz-weiß-Darstellung des Logos bleibt dem einfarbigen Druck vorbehalten.*



## 3. Farbe

**R**ot und Grün sind die Primärfarben des bewusstWild-Erscheinungsbildes. Wobei Grün eher in den Hintergrund der Bildsprache rückt: In der Silhouette/dem *Key Visual* (S. 18) wird die Landschaft in Grün dargestellt, das Logo und die beWild-Schlüsselfiguren (s. S. 26) im

(fast) komplementären Rot. Das Logo stellt die Sonne im beWild-Kosmos dar und wird nie in Grün dargestellt.

Schwarz ist Sekundärfarbe und kann aus Gründen der Lesbarkeit im Mengentext eingesetzt werden.

<b>HKS63</b>	<b>HKS10</b>	<b>HKS90</b>	<i>Sonderfarben Offset-Druck</i>
<b>CMYK</b> 60/0/90/40	<b>CMYK</b> 0/85/100/0	<b>CMYK</b> 0/0/0/100	<i>4-farbig Offset-Druck</i>
<b>RGB</b> 105/140/55	<b>RGB</b> 231/64/17	<b>RGB</b> 60/48/39	<i>Screen</i>



## 3.1. Barrierefreie Verwendung

**D**er Komplementärkontrast Rot/Grün für dieses Erscheinungsbild ist eine »bewusstWilde« Entscheidung. Grün symbolisiert die Natur und Pflanzenwelt. Rot steht für die Früchte, die sie trägt, funktioniert aber auch als Warn- und Signalfarbe.

Um das Erfassen der Inhalte und Gestaltungselemente zu erleichtern, wird empfohlen, auf vollflächig gefärbte Flächen mit komplementärfarbigem Inhalt zu verzichten.

Generell sind große, durchgefärbte Flächen zu vermeiden. Diese arbeiten gegen die Luftigkeit und Lesbarkeit des Erscheinungsbildes.

Achte auf ausreichende Schriftgröße und Kontrast, damit auch sehbeeinträchtigte Menschen oder Personen mit Rot-Grün-Schwäche die Inhalte von bewusstWild gut wahrnehmen können.



Wild  
Mensch  
bewusst in der Natur

Wild  
Mensch  
bewusst in der Natur





## 4. Schriften

**B**ewusstWild setzt im Erscheinungsbild auf zwei sehr eigenwillige und charakterstarke Schriftarten:

1. **Bello Pro** – *Underware*
2. **Eames** – *House Industries*

*Bello Pro*

*Für Überschriften (in rot oder grün)*

**Eames Century Modern**

**Black – Unterüberschriften / Initialbuchstaben**

Book – Fließtext

**Bold/Bold Italic/Book Italic** – Auszeichnungen/Hervorhebungen



## Anwendungsbeispiel:

### Headline

*Bello Pro*  
in grün oder rot  
Opentype features:  
- Ligaturen:  
»einschalten«  
- Kontextbedingte  
Varianten:  
»einschalten«



# Stress im Wald

### Initial

*Eames Black*  
in grün oder rot  
mindestens  
3-zeilig

**M**

it der Zunahme  
verschiedener  
Freizeitaktivitäten halten sich  
immer mehr  
Menschen im  
Lebensraum von Wildtieren auf und  
Beunruhigungen nehmen zu. Ob  
mit dem Hund, dem Mountainbike  
oder den Schneeschuhen unterwegs  
- wer ein paar Regeln einhält, schützt  
Wildtiere. Verbotsschilder wären  
dann Schnee von gestern.

Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt  
leisten kann. Genau wie wir Men-  
schen brauchen Tiere Nahrung und  
einen Platz, an dem sie ungestört sein  
können. Tiere fühlen sich dann unge-  
stört, wenn der Mensch für sie bere-  
chenbar bleibt. Das wird dann mög-  
lich, wenn er sich in der Natur an  
Wege oder markierte Pisten hält und  
nicht während der Dämmerungszeit,  
der aktivsten Zeit vieler Tiere, quer-  
feldein durch den Wald läuft. **Beson-  
dere Rücksicht** gilt auch während der  
Zeit der Partnersuche und der Jun-  
genaufzucht und wenn Wildtieren  
ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt,  
wie zum Beispiel eine *Wildruhezone*.

### Hervorhebung

*Eames Bold*

Denn **bewusstWild** heißt, das  
»Warum« hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen, wie man selbst einen wichtigen

### Hervorhebung

*Eames Bold Italic*

### Hervorhebung

*Eames Book Italic*

*Wir sollten uns also immer wieder bewusst  
werden, wo wir uns gerade befinden, welche  
Waldbewohner hier leben und welche Auswirkung  
unser Verhalten auf sie haben kann.*

### Auszeichnung

*Eames Book Italic*

**Pro-Tipp für InDesign-User: »Kerning Metrisch«!**

**Niemals** bei gut gebauten Schriften das Kerning auf »optisch« einstellen, da dadurch das schrifteigene Kerning ignoriert wird.



# Tastenbelegung

## »beWild Icons«

A		n		=	
B		o		≠	
C		ó	<i>Partner</i>	>	
D		p		<	
o		q		≥	
1		r		≤	
2		ä		±	
3		!		≈	
E		(		~	
É		"		┌	
F		£		^	
G		:		∅	
H		;		∞	
I		¥		∫	
í		-		∏	
J		—		Σ	
K		Á		√	
L		á		∂	
M		â		%	
N		i		‰	
O		?		◇	
Ö		¿		@	
P		•		¶	
Q		•		§	
R		*		©	
S		#		®	
T		/		™	
U		\		s	
V		)		t	
W		{		u	
X		}		v	
Y		[		w	
Z		]		x	
a		Ä		y	
b		-		z	
c		,		9	
d		»		/	
e		«		4	Naturpark Südschwarzwald
é		”		5	
Â		‘		6	Naturpark Südschwarzwald
f		,		7	
g		«		,	Auerhuhn im Schwarzwald
h		»		.	Auerhuhn im Schwarzwald
8		<		ö	
i		>		ü	Auerhuhn im Schwarzwald
í		'		&	
j		+		€	
k		-		¤	
l		x		\$	
m		÷		€	



# 5.1 Icons :

*Spuren » tippen «*

||||| =



???????????? =



;;; =



¥ ¥ ¥ =



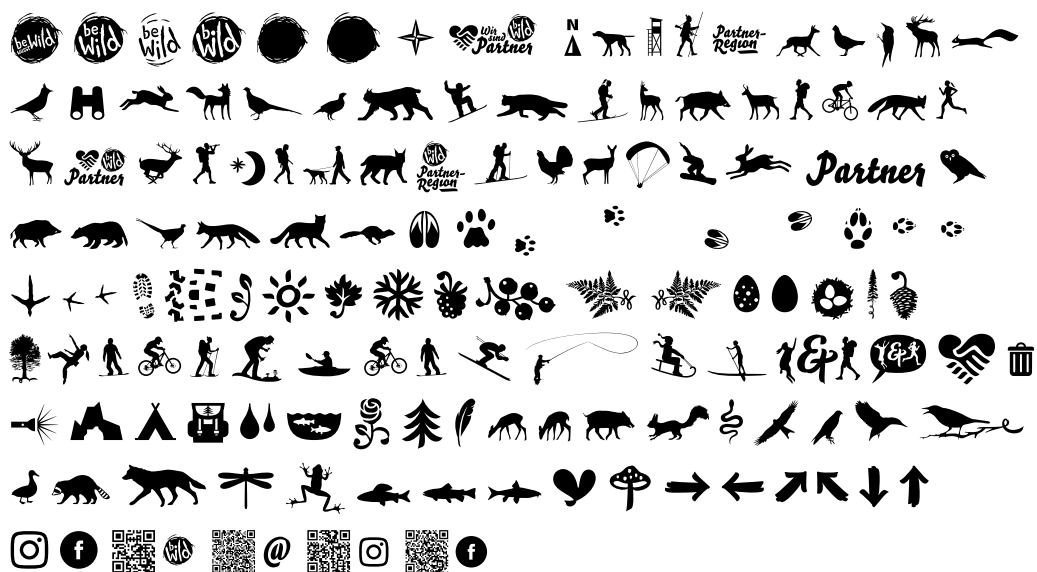
———— =



áááááá =



**Für Menschen, die nicht mit  
der InDesign-Glyphentabelle  
arbeiten:**



»strg c + strg v«

Diese Icons können einfach per Copy + Paste in ein Word-Dokument eingefügt werden. Ist dort die Schriftart "beWild-Icons" eingestellt, werden alle Buchstaben und Zeichen als Icons angezeigt.



Auch die Logos von beWild, Naturpark Südschwarzwald und Auerhuhn im Schwarzwald können über die Schrift »beWild-  
icons.otf« abgerufen werden.

Mehrfarbige Logos sind über Buchstaben-  
kombinationen zu erstellen:



Mehrfarbige Logos erstellen  
 »BeWild Icons«

	+		=		$0+1=01$
	+		=		$2+3=23$
	+		=		$0+1=01$
	+		=		$2+3=23$

5 + 6 + 7 =  Naturpark Südschwarzwald

. + ö + ü =  Auerhuhn im Schwarzwald

CMYK 40/0/90/0	CMYK 100/30/0/0	CMYK 0/0/0/100
CMYK 95/83/42/48	CMYK 0/100/85/0	CMYK 0/0/0/100

 Naturpark Südschwarzwald

 Auerhuhn im Schwarzwald



## 6. »Key Visual«



Am stärksten wirkt das bewusstWild-Erscheinungsbild mit der Silhouette, dem »Key Visual«. Vor allem auf einem Cover (Flyer, Broschüre etc.)

in Verbindung mit dem bewusstWild-Logo kommt dieses Gestaltungselement zum Einsatz. Es darf aber auch auf Folgeseiten oder Rückseiten (dann ohne Logo) eingesetzt werden. Das Logo steht in Kombination mit dem »Key Visual« immer rechts oben und steht als Sonnensymbol in der bewusstWild-Umgebung.

Die Größe des Logos und die exakte Position sind hierbei nicht definiert. Es sollte jedoch nicht zu klein sein und sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Das »Key Visual« darf gerne im Anschnitt verwendet werden.

**Auch hier ist eine feste Größe nicht definiert und obliegt der Freiheit und dem Gespür der jeweiligen Gestaltenden.**

**Das »Key Visual« steht als offene Vektordatei zur Verfügung.**







## Darstellungsvariationen

» sei bewusstWild «



Mit der Zunahme verschiedener Freizeitaktivitäten halten sich immer mehr Menschen im Lebensraum von Wildtieren auf und Beunruhigungen nehmen zu. Ob mit dem Hund oder mit dem Mountainbike oder den Schneeschuhen unterwegs - Wer ein paar Regeln einhält, schützt Wildtiere. Verbotsschilder wären dann Schnee von gestern.

Denn bewusstWild heißt, das »Warum« hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen, wie man selbst einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Genau wie wir Menschen brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können. Tiere fühlen sich dann ungestört, wenn der Mensch für sie berechenbar bleibt. Das wird dann möglich, wenn er sich in der Natur an Wege oder markierte Pisten hält und nicht während der Dämmerungszeit, der aktivsten Zeit vieler Tiere, querfeldein durch den Wald läuft. **Besondere Rücksicht** gilt auch während der Zeit der Partnersuche und der Jungenaufzucht und wenn Wildtieren ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt, wie zum Beispiel eine *Wildruhezone*.




»Key Visual« – Querformat

» sei bewusstWild «



Mit der Zunahme verschiedener Freizeitaktivitäten halten sich immer mehr Menschen im Lebensraum von Wildtieren auf und Beunruhigungen nehmen zu. Ob mit dem Hund oder mit dem Mountainbike oder den Schneeschuhen unterwegs - Wer ein paar Regeln einhält, schützt Wildtiere. Verbotsschilder wären dann Schnee von gestern.

Denn bewusstWild heißt, das »Warum« hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen,

wie man selbst einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Genau wie wir Menschen brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können. Tiere fühlen sich dann ungestört, wenn der Mensch für sie berechenbar bleibt. Das wird dann möglich, wenn er sich in der Natur an Wege oder markierte Pisten hält und nicht während der Dämmerungszeit, der aktivsten Zeit vieler Tiere, querfeldein durch den Wald läuft. **Besondere Rücksicht** gilt auch während der Zeit der Partnersuche und der Jungenaufzucht und wenn Wildtieren ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt, wie zum Beispiel eine *Wildruhezone*.





Um Logos und Hinweise in der Fußzeile des Key Visuals optimal lesbar zu machen, gibt es eine alternative Silhouette mit weißer Fläche.



Cover-Headline

Optional mit Dreh- und Scherwinkel 3 bis 4 Grad



»Key Visual« – *Anschnitt*

## bekenne dich wild

**M**it der Zunahme verschiedener Freizeitaktivitäten halten sich immer mehr Menschen im Lebensraum von Wildtieren auf und Beunruhigungen nehmen zu. Ob mit dem Hund oder mit dem Mountainbike oder den Schneeschuhen unterwegs - Wer ein paar Regeln einhält, schützt Wildtiere, Verbotsschilder wären dann Schnee von gestern.

Denn **bewusstWild** heißt, das -Warum- hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen, wie man selbst einen

wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Genau wie wir Menschen brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können. Tiere fühlen sich dann ungestört, wenn der Mensch für sie berechenbar bleibt. Das wird dann möglich, wenn er sich in der Natur an Wege oder markierte Pisten hält und nicht während der Dämmerungszeit, der aktiven Zeit vieler Tiere, querfeldein durch den Wald läuft. **Besondere Rücksicht** gilt auch während der Zeit der Partnersuche und der Jungenaufzucht und wenn Wildtieren ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt, wie zum Beispiel eine **Wildruhezone**.



## 7. Bilder / Illustrationen

**I**llustrationen und Bilder können kontextbedingt zum Einsatz kommen. Das Cover sollte nach Möglichkeit mit dem »Key Visual« gestaltet werden. Ausnahmen bestätigen hierbei die Regel.

### *Beispiele*





## Stress im Wald

**M**it der Zunahme verschiedener Freizeitaktivitäten halten sich immer mehr Menschen im Lebensraum von Wildtieren auf und Beanspruchungen nehmen zu. Ob mit dem Hund oder mit dem Mountainbike oder den Schneeschuhen unterwegs – Wer ein paar Regeln einhält, schützt Wildtiere. Verbotsschilder wären dann Schnee von gestern.

Denn bewusst wild heißt, das

- Warum hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen, wie man selbst einen wichtigen

Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Genau wie wir Menschen brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können. Tiere fühlen sich dann ungestört, wenn der Mensch für sie berechenbar bleibt. Das wird dann möglich, wenn er sich in der Natur an Wege oder markierte Pisten hält und nicht während der Dämmerungszeit, der aktivsten Zeit vieler Tiere, querfeldein durch den Wald läuft. **Besondere Rücksicht** gilt auch während der Zeit der Partnersuche und der Jungenaufzucht und wenn Wildtieren ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt, wie zum Beispiel eine Wildbrücke.

*Wir sollten uns also immer wieder bewusst werden, wo wir uns gerade befinden, welche Waldbewohner hier leben und welche Auswirkung unser Verhalten auf sie haben kann.*



## Stress im Wald

**M**it der Zunahme verschiedener Freizeitaktivitäten halten sich immer mehr Menschen im Lebensraum von Wildtieren auf und Beanspruchungen nehmen zu. Ob mit dem Hund oder mit dem Mountainbike oder den Schneeschuhen unterwegs – Wer ein paar Regeln einhält, schützt Wildtiere. Verbotsschilder wären dann Schnee von gestern.

Denn bewusst wild heißt, das

- Warum hinter Regeln und Verbotsschildern zu verstehen und zu erkennen, wie man selbst einen wichtigen

Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Genau wie wir Menschen brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können. Tiere fühlen sich dann ungestört, wenn der Mensch für sie berechenbar bleibt. Das wird dann möglich, wenn er sich in der Natur an Wege oder markierte Pisten hält und nicht während der Dämmerungszeit, der aktivsten Zeit vieler Tiere, querfeldein durch den Wald läuft. **Besondere Rücksicht** gilt auch während der Zeit der Partnersuche und der Jungenaufzucht und wenn Wildtieren ein geeignetes Rückzugsgebiet fehlt, wie zum Beispiel eine Wildbrücke.

*Wir sollten uns also immer wieder bewusst werden, wo wir uns gerade befinden, welche Waldbewohner hier leben und welche Auswirkung unser Verhalten auf sie haben kann.*



---

# Impressum

Mirjam Willert | *Projektmanagerin »bewusstWild«*

**bewusstWild** – eine Initiative für den bewussten Umgang von  
Freizeitaktivisten mit Wildtieren und ihrem Lebensraum.

**Kontakt**



Naturpark Südschwarzwald e. V.  
Haus der Natur  
Dr.-Pilet-Spur 4  
79868 Feldberg

07676 / 93 36 60  
[www.bewusstwild.de](http://www.bewusstwild.de)  
[info@bewusstwild.de](mailto:info@bewusstwild.de)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Die Ausweitung des Projektes auf Landesebene wird unter dem Dach der Waldstrategie Baden-Württemberg konzipiert und umgesetzt und durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unterstützt.

BewusstWild wurde initiiert von:



**Naturpark  
Südschwarzwald**



**Auerhuhn im  
Schwarzwald**



